

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 15

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom blauen Kreuz.

Der Tugendbund vom blauen Kreuze stand letzten Sonntag auf Piset;
Die braune Weltverbefürungsschweige, die's dabei gab, ei, ei, wie nett
's war dünne Chocoladenbrühe und trok der allergrößten Mühe
Die dabei gab der linke Wirt sich, so blieben übrig Litter vierzig.

O Jerum je!

Bei andern menschlichen Vereinen da weiß man stets in solchem Fall
zu finden Arme, die da weinen, so war's schon Brauch beim heilgen
Gall.

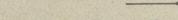
Jedoch beim rechten Abstinzenen da braucht die Liebe nicht zu glänzen,
Der Abstinent ist gar zu praktisch und Geld bringt es ihm viel ein — fälschlich!
O Jerum je!

So wurden denn die vierzig Litter verliquidiert an eig'ne Brüder,
Die Chocolade, süß und bitter, sie brachte manchen Thaler wieder.
Doch war in Kost beim Meister Giner, von Abstinenten war er Keiner,
Kommt' nichts dafür ja, daß sein Meister schwört auf die Abstinenten Geister.

O Jerum je!

So sehen wir, wie praktische Leute der Alkoholer schiese Bahn
Verständnisvoll durchkreuzen heute, der Chocolat hat es gethan!
Die Wässerlein zum hohen Ziele (auf ihre Abstinentenmühle)
Sie werden fröhlich hingelenkt und Alkohol darin extränkt.

O Jerum je!



Kunstrichter der süssern Richtung.

Sie heißen meistens das poetisch, was Gnade findet an dem Theetisch.
Doch tönt ein kräftig Männerwort, so rennen sie aus Schrecken fort.

Neue Definition.

Ist das nicht der Banquier X. Was ist aus ihm geworden? Ein
besserer Lump!

Wenn Damen Kötter mit sich führen, so sind es Kötter, das ist leicht zu spüren.
Und wer Gehör gibt solchem Aufgebot, der sieht eh er sich umschaut leicht im Kot.

Cocotten und Coquetten gern alle Männer hätten;
Coquetten und Cocotten der Männer alle spotten.

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft
A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II
53 Gotthardstrasse 53 57-52

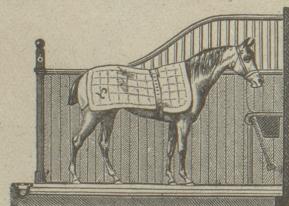
Grösstes Lager fertiger Schuhwaren
vom einfachsten bis feinsten Artikel.

Prompte Anfertigung
nach Maass



unter Zusicherung
vorzügl. Passens.

Gebr. Lincke, Zürich
liefern als Spezialität 182a



Stall-Einrichtungen.



Erfindungs-Patente

Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).



Velos billig zu verkaufen
neue und gebrauchte. 56-52
Reparaturen prompt und billig.
H. Zoller, Zürich V, Plattenstr. 14.



Briefkasten der Redaktion.



American. Das Sprüchlein kann nichts
schaden. Dank. — **J. B. i. L.** Besten Dank.
D. v. B. Nach Wunsch besorgt. Der Zudrang
zu unsrer Spalten ist wieder groß, wohl
eine Folge der Frühlingsstimmung. —
A. A. i. B. Dieses Mal nicht geeignet und
auch im Bilde schwer zur Darstellung zu
bringen, um dennoch nicht richtig verstan-
den zu werden. — **R. F. i. Z.** Danach ver-
wendet. Wir werden also im nächsten
Heft bei den Erneuerungswahlen nicht
allein Nationalräte wählen, die Grütz im
Kopfe, sondern zudem noch schmale Bäuche
haben, damit kein Unglück im Saal ent-
steht. O Jerum! — **M. V. i. B.** Nur ruhig
Blut, alle Welt wird die Handlungweise
unseres Bundesrates billigen, sogar der
ruhige Dästeler thut's ja. Nebrigens würde
doch im harntäckigen Beharren der Italiener
der Bundesrat wohl ein Schiedsgericht vor-
schlagen, welcher Schritt unser Recht und unsere Friedensliebe vor aller
Welt darthun müßte. — **C. F. i. K.** A. Conan Doyle's: "Die Wahrheit
über den Krieg in Südafrika" imponiert uns nicht, solange das
amtliche England seinen Lügenfeierammon immer noch die Zügel schieben
lässt. — **Hilarius.** Ja, die "Atlaschäuse" erscheint nächste Woche und es
ist eine gespezzte Nummer, die heuer heraus kommt. Wenn Sie noch
Beiträge liefern wollen, so senden Sie uns solche ungefähr zu. Gruß!
Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais

color. Prachtansicht
gr. Folio Fr. 1.20

franco zu beziehen durch den Verlag des „Nebelpaläte“ in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Der Appenzeller Witz.

Eine Studie aus dem Volksleben. Von Alfred Tobler.

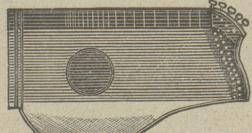
Zu beziehen in allen grösseren Buchhandlungen der Schweiz
und beim Verfasser in Wolfhalden (Kt. Appenzell). 50-2.

Ueber 800 Witze. Preis 1 Fr. 50 Cts. Ueber 800 Witze.

Magenkrampf.

Seit einer Reihe von Jahren stellen sich regelmäßig alle 5—8 Tage, 2—3
Tage dauernd Magenkrampf, Magenschmerz-Anfälle mit Brechreiz ein.
Die außerordentlich heftigen, drückenden Schmerzen hatten ihren Sitz in der
Magengegend und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken
und Kreuz aus. Als Vorboten zeigten sich vielfach Hodenreizen, Benommen-
heit des Kopfes und Kopfschmerzen. Ich habe vieles probiert, doch wurde
es immer schlimmer und konnte ich während der Anfälle fast keine Speisen mehr
ertragen. Schließlich ist die Privatpoliklinik in Glarus mit zu Hilfe ge-
kommen und hat mich durch briefliche Behandlung von dem schmerzhaften Magen-
leiden dauernd befreit. Um andern Magenleidenden von dem Falle Kenntnis zu
geben, veröffentlichte ich dieses Zeugnis, welches dem Thatbestande in jeder Be-
ziehung entspricht. Riedwies, Herisau, den 7. März 1900. Peter Akermann,
Käfer. Die Echtheit der Unterschrift von Peter Akermann beglaubigt:
Herisau, den 7. März 1900. Gemeindeschreiber: J. A. Schieb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405,
(53-2)

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-
züglicher Prim- und Konzert-Zithern
von der weltbekannten Firma **C. Tiefen-
brunner** in Mittenwald. Reklame über-
flüssig. — Illustrirter Preiscourant
gratis und franco. Grösste Auswahl
in melodiöser, ein- und mehrstimmiger
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-
übertragliche Zithersaiten, sowohl in
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.